



Halbjahresbericht 2017





Halbjahresbericht 2017

Überblick

- 03 Firmenporträt
- 03 Kennzahlen auf einen Blick
- 04 Brief an die Aktionäre
- 08 Ecommerce Alliance am Kapitalmarkt

Konzernzwischenlagebericht

- 13 Rahmenbedingungen
- 13 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 13 Branchenentwicklung
- 13 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 14 Risiko- und Chancenbericht
- 14 Gesamtwirtschaftliche Risiken
- 15 Nachtragsbericht
- 15 Prognosebericht
- 15 Konjunkturelle Aussichten
- 16 Künftige Branchensituation
- 16 Ausblick

Konzernhalbjahresabschluss und -anhang

- 18 Konzernhalbjahresabschluss
- 18 Konzern-Bilanz
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 22 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 25 Konzernanhang
- 25 Allgemeine Angaben
- 25 Grundlagen der Bilanzierung
- 26 Wesentliche Sachverhalte des ersten Halbjahres 2017
- 26 Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
- 30 Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 33 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
- 33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 34 Sonstige Angaben

Überblick

Firmenportrait

Unternehmensprofil Ecommerce Alliance AG

Die Ecommerce Alliance AG (ECA) (ISIN: DE000A12UK08) ist eine operative Beteiligungsgesellschaft, deren Aktien im Mittelstandssegment m:access der Börse München und im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse notieren.

Als operative Beteiligungsgesellschaft beteiligt sich die ECA an digitalen Unternehmen mit hohem Wertschöpfungspotential. Zusätzlich zur Wachstumsfinanzierung bietet die ECA ihren Beteiligungsunternehmen funktionale Expertise durch die starke ECA-Service Plattform, die insgesamt 5 Service-Unternehmen umfasst. Entlang der digitalen Wertschöpfungskette unterstützen die ECA-Services in den Bereichen Online Marketing (eMinded), TV-Marketing (getonTV), TV2Web Analyse (xad), Logistik (getlogics) und Email-Marketing (mailcommerce). Dies ermöglicht der ECA performance-orientiert und nachhaltig digitale Unternehmen zu entwickeln. Portfolio-Unternehmen wie shirtinator, mybestbrands oder promipool konnten sich so am Markt etablieren.

Kennzahlen auf einen Blick

	30.06.2017	30.06.2016	Veränderung
Konzernumsatz	8,6 Mio. €	8,9 Mio. €	-3 %
Konzernergebnis	0,2 Mio. €	-0,1 Mio. €	+300 %

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nichts ist so beständig wie der Wandel. Wir bei der Ecommerce Alliance betrachten Wandel in jeder Hinsicht als positiv. Er ist Triebfeder unseres unternehmerischen Handelns und beschreibt zugleich in einem Wort die Entwicklung unseres Konzerns im ersten Halbjahr 2017.

Zwei entscheidende Entwicklungen prägten den Geschäftsverlauf der Ecommerce Alliance im ersten Halbjahr. Zunächst entschieden wir uns im Frühjahr gemeinsam mit der Mountain Partners AG aus der Schweiz, unsere Kräfte zu bündeln und entwickelten eine bereichernde Kooperation auf Augenhöhe. Aus dieser Position der Stärke heraus setzten wir im Verlauf des Berichtszeitraums wichtige geschäftsstrategische Projekte in die Tat um. Dazu zählen in erster Linie zwei Veräußerungen aus unserem Unternehmensportfolio. Dabei handelt es sich um die Fashion-Plattform MYBESTBRANDS und den Brand-Marketing-Experten The Native Media Inc. Nur wenige Tage nach Ablauf der Berichtsperiode gelang zudem mit dem Verkauf der Minderheitsbeteiligung am Sozialen Netzwerk für sogenannte Expats „InterNations“ bereits der dritte Exit in diesem Geschäftsjahr. Damit haben wir für 2017 unser Ziel, drei bis vier Exits binnen eines Geschäftsjahres zu realisieren, bereits nach sieben Monaten erreichen können.

Im ersten Halbjahr 2017 erwirtschaftete die Ecommerce Alliance einen Konzernumsatz von T€ 8.634 nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums von T€ 8.900. Auf der Ergebnisseite machten sich gestiegene Media- und IT-Kosten bei der Beteiligung Shirtinator bemerkbar. Die zusätzlichen IT-Investitionen dienen der Sicherung des nachhaltigen Wachstums. Bei der Mediaagentur getonTV GmbH wurde im laufenden Jahr in ein neues Sales-Team investiert, um den Kundenverlust aus 2016 zu kompensieren und den Großkundenbereich weiter auszubauen. Mit gezielten Investitionen reagiert die ECA auch auf den zunehmenden Wettbewerbsdruck im TV-Marketing, der sich im ersten Halbjahr 2017 negativ auf die Rohmarge in diesem Bereich ausgewirkt hat.

So betrug das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) im ersten Halbjahr 2017 T€ minus 540 gegenüber T€ 449 im Vorjahreszeitraum, während der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) von T€ 221 auf T€ minus 691 zurückging. Das Finanzergebnis konnte im Wesentlichen durch die Veräußerung von Beteiligungen nach einem Minus von T€ 95 im ersten Halbjahr 2016 auf T€ 944 verbessert werden. Unter dem Strich ergibt sich für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2017 ein Konzernüberschuss in Höhe von T€ 189 gegenüber T€ minus 69 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auf die Aktionäre der Ecommerce Alliance AG entfällt ein Ergebnis von T€ 158 (Vorjahr: T€ minus 238). Das Ergebnis je Aktie belief sich im ersten Geschäftshalbjahr 2017 auf € 0,06 nach € minus 0,09 im Vorjahrzeitraum.

Die Veräußerungen unserer Beteiligungen und der durch sie generierte Zufluss neuer Mittel ist allerdings nur eine Seite des Erfolges. Wir beobachten bereits seit Längerem ein stetig steigendes Interesse an unseren Beteiligungen seitens strategischer Investoren. Dies werten wir als Beleg unserer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Beteiligungsstrategie gepaart mit einem weitreichenden Netzwerk in der Branche und einer tiefen Kenntnis des Marktes. Mit der SIGNA Retail Gruppe, die unsere Anteile an MYBESTBRANDS erwarb, und dem Schweizer Beteiligungsunternehmen 5EL SA, das unsere Minderheitsbeteiligung an The Native Media Inc. übernommen hat, haben wir erfahrene und im Markt etablierte Käufer für unsere Unternehmen gefunden. Wir wissen unsere Beteiligungen somit in guten Händen. Der Verkauf der Social-Media-Plattform InterNations an das Karrierenetzwerk XING unterstreicht darüber hinaus unser Gespür für zukunftsweisende Beteiligungen und buchstäblich beste Vernetzung in der Branche. Mit XING und InterNations schließen sich nun zwei der wachstumsstärksten deutschen Netzwerke zusammen. Die Exit-Erfolge im bisherigen Geschäftsjahr belegen, dass wir richtig damit liegen, uns an hoffnungsvollen jungen Digitalunternehmen zu beteiligen und sie zu etablierten Playern im Markt zu entwickeln.

Mehrwert schaffen durch Investitionen

Die Richtigkeit unserer am Ideal des Wandels ausgerichteten Strategie bestätigt sich somit auf beste Weise. Wandel braucht Zeit. Sie ist unumstößliche Voraussetzung für den Wandel. Wir haben wiederholt betont, dass es bei unseren Beteiligungen um langfristige Wertsteigerungen geht, nicht nur um schnelle Rendite.

Konkret haben wir uns bei Optimierungen darauf fokussiert, die Saisonalität des Geschäfts effizienter nutzen zu wollen. Demnach richteten wir Marketingmaßnahmen an der zunehmenden Ertragsdynamik im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres aus. Mittels gezielter Investitionen ergibt sich daraus eine Hebelwirkung hinsichtlich Kundenwahrnehmung und Käufe.

Bei Investitionen in Beteiligungen ist unser Engagement bei der Online-Plattform PROMIPOOL zu nennen. Ziel war und ist es, die Markenbekanntheit und die Reichweite des Celebrity-Portals zu erhöhen. Mittlerweile gehört PROMIPOOL – lediglich drei Jahre nach der Gründung – zu den TOP10 der People- und Social-Websites. Daher ziehen wir eine Aufstockung unseres Beteiligungsvolumens von derzeit 45 Prozent auf 64 Prozent der Anteile in Erwägung. Wir sind zuversichtlich, dass sich die zusätzlichen Investitionen in das Erfolgsmodell PROMIPOOL durch die gesteigerte Markenbekanntheit und erhöhte Aufmerksamkeit bereits ab dem vierten Quartal dieses Jahres auszahlen werden.

Darüber hinaus analysieren wir weiterhin systematisch den digitalen Beteiligungsmarkt auf der Suche nach attraktiven Beteiligungen sowie Portfolios mit hohem Wertschöpfungspotential. Bestimmend ist dabei der geschärfte Blick auf den Unternehmenswert, um diesen zu steigern, betreibt die Ecommerce Alliance aktives Portfoliomanagement.

Zwei starke Partner mit dreistufigem Ansatz: Der Ausblick

Den Rückenwind durch die Veräußerungen unserer Beteiligungen wollen wir für den Rest des Geschäftsjahres nutzen. Dazu gehören Investitionen und eine klare Strategie. Künftig verfolgen wir gemeinsam mit unserem Partner und Aktionär Mountain Partners AG einen dreistufigen Ansatz von Company-Building, Venture-Capital-Asset-Management und Entwicklung reifer Digital-Unternehmen. Dies ist die Maßgabe für unseren Weg zu einer führenden Beteiligungsgesellschaft für digitale Unternehmen.

Für das Gesamtjahr 2017 peilen wir einen konsolidierten Umsatz in Höhe von bis zu € 20 Mio. an und rechnen weiterhin mit einem positiven Ergebnis.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, als Vorstand der Ecommerce Alliance AG, danken wir Ihnen für Ihr leidenschaftliches Engagement und die persönliche Identifikation mit den Zielen unseres gemeinsamen Unternehmens sowie für das in uns gesetzte Vertrauen.

München, im September 2017



Daniel Wild
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Justine Wonneberger
Vorstand (CFO)

GETONTV

WIR BRINGEN SIE INS FERNSEHEN



Ecommerce Alliance am Kapitalmarkt

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten nach einem positiven Jahresauftakt auch im zweiten Quartal 2017 Wertzuwächse. Insgesamt profitierten die globalen Finanzmärkte von guten Konjunkturdaten in Verbindung mit nachlassenden politischen Risiken. In Europa und Japan lagen die Inflationsraten weiterhin unter den Erwartungen der europäischen sowie japanischen Zentralbank, sodass die expansive Geldpolitik fortgesetzt wurde. Eine monetäre Trendwende der EZB wird erst für Anfang 2018 erwartet. Bei einer intakten Konjunkturentwicklung erwarten Marktteilnehmer mit dem Liquiditätsentzug der Zentralbanken zwar eine Zunahme der Volatilität, der grundsätzlich intakte Aufwärtstrend gilt aber als stabil. Der Deutsche Aktienindex DAX beendete das erste Quartal mit einem Plus 7,3 Prozent gegenüber dem Schlusskurs 2016, stagnierte jedoch von April bis Juni mit einem nur nominalen Zuwachs von 0,1 Prozent. Insgesamt verzeichnete der deutsche Leitindex im ersten Halbjahr ein Plus von 7,4 Prozent.

Kursentwicklung der Ecommerce Alliance-Aktie

Im Berichtszeitraum von Januar bis Juni 2017 verbuchte die Aktie der Ecommerce Alliance AG einen Kursanstieg von 12,6 Prozent gegenüber dem Schlusskurs 2016. Die Anteilscheine starteten am 2. Januar 2017 mit einem Kurs von 6,10 Euro in das laufende Börsenjahr. Die Notierungen gingen im weiteren Verlauf trotz zwischenzeitlicher Erholungen auf einen Tiefststand von 5,15 Euro am 19. April 2017 zurück. Der Einstieg des neuen Ankeraktionärs Mountain Partners AG, Schweiz, im Rahmen einer Kapitalerhöhung am 24. April 2017 überzeugte die Anleger von den Zukunftsaussichten der Ecommerce Alliance AG, sodass sich Aktie bis auf ihr Sechsmonatshoch von 7,35 Euro am 10. Mai 2017 verteuerte. Infolge guter Unternehmensnachrichten durch die Veräußerung von Beteiligungen konnte sich der Aufwärtstrend stabilisieren. Die Aktie der Ecommerce Alliance AG beendete den Börsenhandel im ersten Halbjahr bei einem Kurs von 7,15 Euro zum 30. Juni 2017.

Kursverlauf vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017



Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen an allen deutschen Börsen mit Ecommerce Alliance-Aktien lag im Berichtszeitraum mit 2.006 Aktien (Vorjahr: 2.008 Aktien) auf dem Niveau des Vorjahres. Zum 30. Juni 2017 ist die Marktkapitalisierung der Ecommerce Alliance AG auf der Basis von 2.959.242 im Umlauf befindlichen Aktien auf 21,16 Millionen Euro gestiegen. Der Börsenwert zum Bilanzstichtag 2016 lag bei 17,08 Millionen Euro unter Berücksichtigung von 2.690.220 Aktien und einem Jahresschlusskurs von 6,35 Euro (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen).

Performance vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

Eröffnungskurs	EUR 6,10
Höchststand	EUR 7,35
Tiefststand	EUR 5,15
Schlusskurs	EUR 7,15
Kursentwicklung	+12,6 %
Marktkapitalisierung	EUR 21,2 Mio.

Die Aktie der Ecommerce Alliance AG gehört dem Qualitätssegment m:access im Freiverkehr der Börse München an. Als Designated Sponsor fungieren die Oddo Seydler Bank AG und die biw Bank für Investments und Wertpapiere AG. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern im Investor-Relations-Bereich der Homepage unter www.ecommerce-alliance.de zur Verfügung.

Ordentliche Hauptversammlung

Am 5. Juli 2017 informierte der Vorstand die Aktionäre auf der ordentlichen Hauptversammlung in München über den positiven Geschäftsverlauf des Jahres 2016 und stellte sich deren Fragen. Auf der Aktionärsversammlung waren zum Zeitpunkt der Abstimmung 69,0 Prozent des Grundkapitals der Ecommerce Alliance AG vertreten. Die Aktionäre entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat und stimmten in nahezu allen Tagesordnungspunkten den Vorschlägen der Verwaltung fast einstimmig zu. Dazu gehörte die Erweiterung des Aufsichtsrats von vier auf sechs Mitglieder sowie das Entsendungsrecht von zwei Aufsichtsratsmitgliedern durch die Mountain Partners AG. Die Abstimmungsergebnisse können auf der Homepage der Ecommerce Alliance AG unter www.ecommerce-alliance.de im Bereich Investor Relations eingesehen werden.

Aktionärsstruktur

Zum Ende des ersten Halbjahres 2017 hat sich die Aktionärsstruktur der Ecommerce Alliance AG gegenüber dem Bilanzstichtag 2016 verändert: neuer Haupt- und strategischer Ankeraktionär wird, nach der Erhöhung des Grundkapitals und dem Vollzug der Umplatzierung von Aktien durch Daniel Wild, die Mountain Partners AG aus der Schweiz mit einem Stimmrechtsanteil von 31,9 Prozent. Der Firmengründer und Vorstandsvorsitzende Daniel Wild hält dann inklusive der Tiburon Unternehmensaufbau GmbH 11,6 Prozent der Unternehmensanteile. Mit 13,5 Prozent ist die Dr. Steffen Lehmann & Cie. GmbH an der Gesellschaft beteiligt. Der Luxemburger Vermögensverwalter Redline Capital Management S.A. (RCM) verfügt über einen Stimmrechtsanteil von 7,2 Prozent und Christian Heitmeyer von 3,4 Prozent. Nach der Berechnungsweise der Deutschen Börse liegt der Streubesitz bei 32,5 Prozent.

Investor Relations

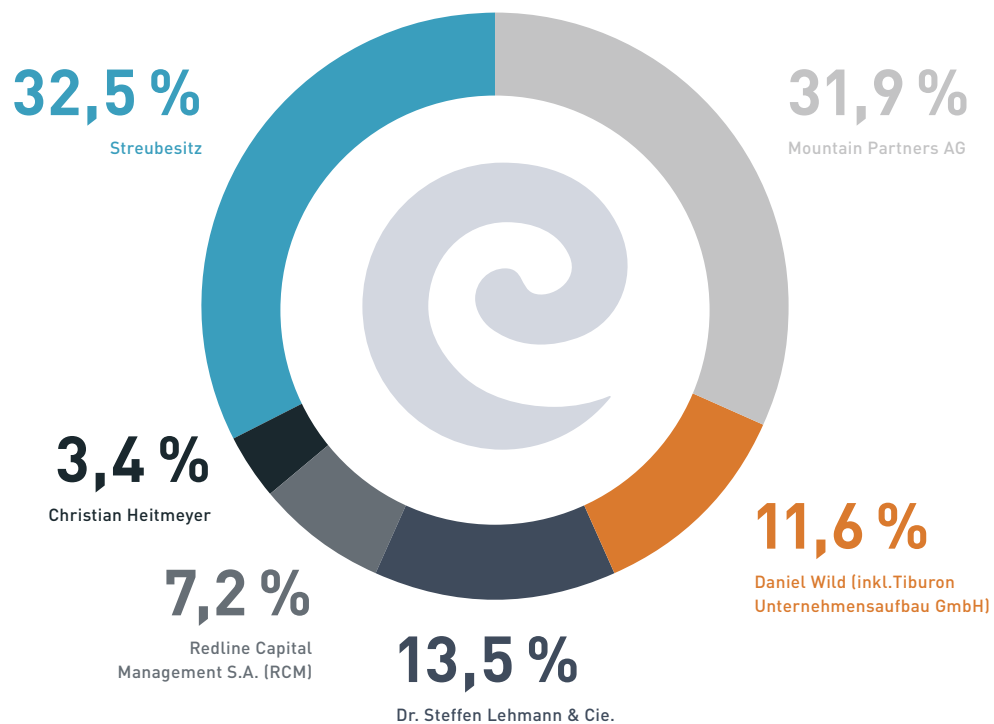
Mit Schließung des Entry Standard Segments der Frankfurter Wertpapierbörse wechselte die Ecommerce Alliance AG zum 20. März 2017 in das Qualitätssegment m:access der Börse München. Das für Unternehmen des Mittelstands konzipierte Marktsegment m:access bietet einen etablierten Markt mit entsprechender Handelbarkeit der Ecommerce Alliance-Aktie, die darüber hinaus auch weiterhin an sämtlichen deutschen Börsenplätzen, unter anderem auf XETRA, gehandelt wird. Als Qualitätssegment der Börse München sorgt m:access über spezielle, dem regulierten Markt stark angenäherte Zulassungs- und Zulassungsfolgepflichten für eine hohe Transparenz und hebt sich somit vom üblichen Freiverkehr ab.

Mit Wirkung zum 24. April 2017 wurde die Mountain Partners AG im Rahmen einer Kapitalerhöhung neuer strategischer Ankerinvestor der Ecommerce Alliance AG. Unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals wurde das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von 2.690.220,00 Euro auf 2.959.242,00 Euro durch Ausgabe von 269.022 neuen Aktien gegen Bareinlagen erhöht. Die neuen Aktien wurden im Rahmen einer Privatplatzierung vollständig von der Mountain Partners AG gezeichnet. Im Zuge des Einstiegs der Mountain Partners AG bei der Ecommerce Alliance AG erwarb der neue Ankeraktionär zudem mittelbar 675.000 Aktien von Daniel Wild, CEO der Ecommerce Alliance AG.

Aktieninformationen

Aktie	Ecommerce Alliance AG
ISIN	DE000A12UK08
WKN	A12UK0
Börsenkürzel	ECF
Aktienart/Stückelung	Nennwertlose Namens-Stammaktien
Aktienanzahl	2.959.242
Zulassungssegment	m:access
Börsenplätze	München, XETRA, Frankfurt am Main
Branche	Informationstechnologie
Designated Sponsor	Oddo Seydler Bank AG, biw Bank für Investments und Wertpapiere AG

Aktionärsstruktur





Konzernzwischenlagebericht

für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2017

Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft hat im Euroraum laut dem Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) im ersten Halbjahr 2017 weiter an Dynamik gewonnen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der 19 Staaten der Währungsunion nahm im zweiten Quartal um 0,6 Prozent zu. Im ersten Quartal 2017 war das Plus mit 0,5 Prozent noch etwas niedriger ausgefallen. Von April bis Juni verzeichneten alle Euroländer mit Ausnahme von Finnland eine Zunahme der konjunkturellen Entwicklung.¹

Deutschland, die größte Volkswirtschaft Europas, wuchs im zweiten Quartal so stark wie der gesamte Währungsraum im Durchschnitt. Laut dem Statistischen Bundesamt (Destatis) war das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal 2017 um 0,6 Prozent höher als im ersten Quartal 2017. Im ersten Vierteljahr 2017 hatte es sogar einen kräftigeren Anstieg des BIP von 0,7 Prozent gegeben. Positive Impulse kamen aus dem Inland. Dabei erhöhten sich nicht nur die Ausgaben der privaten Haushalte und des Staates, auch die Investitionen der Unternehmen konnten zulegen. Gebremst wurde das Wachstum dagegen von der außenwirtschaftlichen Entwicklung. So nahmen die Einfuhren erheblich stärker zu als die Ausfuhren.² Das Konsumklima der Verbraucher in Deutschland ist weiter im Aufwind. So stieg das Barometer für das GfK-Konsumklima im Juli 2017 um 0,2 Zähler auf 10,6 Punkte. Sowohl die Konjunktur- und die Einkommenserwartung als auch die Anschaffungsneigung legten zu.³ Die Arbeitslosenquote in der Bundesrepublik lag im Juni 2017 bei 3,8 Prozent.⁴

Branchenentwicklung

Der für die Ecommerce Alliance AG relevante interaktive Online- und Versandhandel setzte in den ersten sechs Monaten 2017 seinen starken Wachstumskurs mit einem Umsatzplus von 11,1 Prozent fort. Im zweiten Quartal 2017 legte der Gesamtumsatz der Online- und Versandhändler laut dem Bundesverband E-Commerce und Versandhandel (bevh) um 9,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 15,0 Mrd. EUR (2016: 13,7 Mrd. EUR) zu. Allein im Onlinehandel wurden zwischen April und Juni mit Waren 14,0 Mrd. EUR umgesetzt (2016: 12,5 Mrd. EUR). Der E-Commerce als Wachstumstreiber der Branche verzeichnete somit ein Plus von 12,0 Prozent und verbuchte einen Anteil von 93,0 Prozent (2016: 91,2 Prozent) am Gesamtumsatz. Nach wie vor bei den deutschen Verbrauchern sehr beliebt ist die Kategorie Bekleidung, die in den Monaten von April bis Juni des laufenden Jahres ein Plus von 2,9 Prozent und damit einen Umsatz von 2,6 Mrd. EUR (2016: 2,5 Mrd. EUR) verzeichnete. Digitale Dienstleistungen wie elektronische Tickets, Downloads oder Hotelbuchungen konnten um 13,7 Prozent auf einen Umsatz von 4,2 Mrd. EUR (2016: 3,8 Mrd. EUR) zulegen.⁵

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang.

Risiko- und Chancenbericht

Unternehmerisches Handeln ist untrennbar mit der Übernahme von Risiken verbunden. Der Konzern ist in einem sehr von Dynamik geprägten Marktumfeld einem Wechselspiel unterschiedlichster Risiken und Chancen ausgesetzt.

Die dynamische Erschließung und der Aufbau von Wachstumspositionen in attraktiven Bereichen des E-Commerce-Marktes sind die Kernelemente unseres unternehmerischen Handelns. Aus diesem Handeln können sich sowohl Risiken als auch Chancen ergeben.

Die Marktchancen resultieren aus dem allgemein anhaltenden weltweiten Trend, Informationen jeglicher Art online abzurufen und sowohl Produkte als auch Dienstleistungen verstärkt online zu erwerben.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken.

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken unseres Geschäfts sind umfassend im Konzernlagebericht der Ecommerce Alliance AG für das Geschäftsjahr 2016 ab Seite 28 dargestellt. Die sonstigen wesentlichen Risiken für den Konzern haben sich nach unserer Einschätzung gegenüber dem Geschäftsbericht 2016 mit Ausnahme der nachfolgend angeführten Risiken nicht verändert:

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Das Weltwirtschaftswachstum beeinflusst maßgeblich die Entwicklung des E-Commerce-Marktes und wirkt sich damit auf die Chancen- und Risikoposition der Unternehmensgruppe aus.

Laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) bleiben die Risiken für die Weltwirtschaft auch 2017 bestehen. Verunsicherungen über anhaltende politische Spannungen in Italien, die Brexit-Verhandlungen zwischen der Europäischen Union und Großbritannien sowie drohende protektionistische Maßnahmen aus den USA könnten die globale Konjunktur belasten.⁶

In einigen Euro-Ländern könnten dem Internationalen Währungsfonds (IWF) zufolge schwache Bilanzen der Banken und ungünstige Ertragsaussichten in Verbindung mit zunehmenden politischen Risiken die Sorgen um die Stabilität des Finanzsektors wieder in den Vordergrund rücken. Ein Anstieg der langfristigen Zinsen würde die Probleme der Staatsverschuldung in der Eurozone verschlechtern.⁷

Die deutsche Wirtschaft ist laut DIW weiterhin abhängig vom Außenhandel, auch wenn die Inlandsnachfrage in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen hat. So wird der private Konsum auch künftig, trotz etwas geringerer Zuwächse als in den vergangenen Jahren, maßgeblich zum Wachstum beitragen. Dennoch sind die Importe vergleichsweise niedrig; diese würden von einem dynamischeren Konsum und kräftiger zulegenden heimischen Investitionen profitieren.⁸

Allgemein sind konjunkturelle Risiken für das gesamtwirtschaftliche Umfeld und ein daraus resultierender Rückgang des privaten Konsums nicht auszuschließen. Der Risikofaktor eines verringerten Konsums privater Haushalte könnte insbesondere Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Ecommerce Alliance Konzerns haben.

Der Vorstand erwartet jedoch, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2017 trotz der genannten Risiken wachsen wird. Der für die Ecommerce Alliance relevante Markt des Onlinehandels entfaltet zudem anhaltend eine hohe Wachstumsdynamik und damit zusätzliche Chancen für eine positive Geschäftsentwicklung des Konzerns.

Nachtragsbericht

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2017 und Eintragung im Handelsregister vom 18. Juli 2017 wurde das Genehmigte Kapital 2016/I aufgehoben.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 05. Juli 2017 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 18. Juli 2022 gegen Bar- und/oder Sacheinlage um insgesamt bis zu € 1.479.621 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2017/I).

Im Juli 2017 veräußerte die ECAMV ihre Beteiligung an der InterNations GmbH.

Des Weiteren sind nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2017 keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Unternehmensgruppe führen könnten.

Prognosebericht

Konjunkturelle Aussichten

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) rechnet für 2017 mit einer Zunahme des Weltwirtschaftswachstums auf 3,5 Prozent sowie auf 3,6 Prozent für 2018. Damit revidiert die OECD die ursprünglichen Prognosen für 2017 um 0,2 Prozentpunkte. Beigetragen haben dazu die stärkere Geschäftsentwicklung, das zunehmende Verbrauchervertrauen und die steigende Industrieproduktion sowie die Erholung des Arbeitsmarktes und des Welthandels.^{9 10}

Für die Eurozone rechnet die OECD mit einem stetigen Wachstum von jeweils 1,8 Prozent in den kommenden beiden Jahren. Der Währungsraum befindet sich im Aufschwung, bleibt aber weiterhin unter dem langfristigen Durchschnitt. Die Arbeitslosenquote in der Eurozone soll nach einem Rückgang im laufenden Jahr auf rund 9,3 Prozent im Jahr 2018 weiter auf 8,9 Prozent sinken.¹¹

In Deutschland wird das Wirtschaftswachstum der OECD zufolge kräftig bleiben und die Arbeitslosenquote im laufenden Jahr auf 3,8 Prozent sowie im kommenden Jahr auf 3,7 Prozent weiter zurückgehen. Die gestiegene Erwerbstätigkeit und die höheren Staatsausgaben werden den Konsum der privaten Haushalte stützen. Niedrige Zinsen und die anhaltende Zuwanderung sollen zudem den Wohnungsbau fördern, während die Ausrüstungsinvestitionen der Unternehmen nur langsam wieder anziehen. Profitiert die exportorientierte Wirtschaft gegenwärtig noch von der starken Nachfrage aus den Vereinigten Staaten und Asien infolge der Abwertung des Euro, werden die Ausfuhren mit dem Abklingen des Währungseffekts wieder nachlassen.¹²

Auch nach Ansicht des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) wird die deutsche Wirtschaft weiter kräftig zulegen, wenn auch mit geringerem Tempo. Während die Wirtschaftsleistung in den

Monaten April bis Juni durchschnittlich um 0,6 Prozent zulegte, zeichnet sich für das dritte Quartal des laufenden Jahres mit 0,5 Prozent ein etwas geringerer Zuwachs ab. Die Industrieproduktion wird die Aufwärtsbewegung der vergangenen Monate fortsetzen. Die Stimmung bleibt auch mit Blick auf das Auslandsgeschäft sehr positiv und der Auftragseingang befindet sich auf hohem Niveau. Im Dienstleistungsbereich hat sich die Stimmung seit dem Jahreswechsel eingetrübt. Entgegen der Einschätzung der OECD erwartet das DIW angesichts der geringeren Dynamik am Arbeitsmarkt, dass auch der private Konsum schwächer ausfallen wird.¹³

Künftige Branchensituation

Aufgrund der guten Geschäftsergebnisse des ersten Halbjahres prognostiziert der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel (bevh) für 2017 ein Wachstum im interaktiven Handel von rund 8,0 Prozent auf 61,7 Mrd. Euro. In dem für die Ecommerce Alliance AG bedeutenden Bereich E-Commerce rechnet der bevh mit einem klar zweistelligen Plus von 11,0 Prozent auf 58,5 Mrd. Euro.¹⁴

Der Konjunktur- und Geschäftsklimatrend ist im deutschen Online- und Versandhandel bevh weiterhin deutlich positiver als in der deutschen Gesamtwirtschaft. Die Investitionsbereitschaft im interaktiven Handel erreicht einen neuen Rekordwert. In diesem Jahr ist der Trend nahezu über alle Indikatoren hinweg einheitlich. Auftragseingang, Umsatz und Ertrag werden deutlich positiver bewertet als im Vorjahr. Die insgesamt positive Umsatz- und Ertragsentwicklung wird zudem durch einen weiteren Anstieg der Verkaufspreise flankiert. Insbesondere die Investitionen für Innovationen und zur Kapazitätserweiterung nehmen wieder deutlich zu. Nur die aktuelle Personallage wird von den Unternehmen leicht schlechter bewertet als noch im vergangenen Frühjahr. Der interaktive Handel befindet sich damit weiterhin auf Wachstumskurs.¹⁵

Ausblick

Der Fokus der Ecommerce Alliance Unternehmensgruppe richtet sich auf eine Buy & Build Strategie und damit auf eine langfristige Wertsteigerung. Im Geschäftsbereich „Brands“ entwickeln wir konsequent „Emerging Players“ und „Proven Players“ mit unseren eigenen Tools und Prozessen zu Market Leadern. Den Geschäftsbereich „Services“ werden wir durch organisches Wachstum weiter auszubauen sowie durch Zukäufe nachhaltig stärken. Für das Gesamtjahr 2017 peilen wir einen konsolidierten Umsatz in Höhe von bis zu 20. Mio Euro an und rechnen weiterhin mit einem positiven Ergebnis.

München, den 4. September 2017



Daniel Wild
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Justine Wonneberger
Vorstand (CFO)



Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2017 nach IFRS

A. Aktiva	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016
I. Kurzfristige Vermögenswerte			
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.330	3.382	2.789
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	2.945	2.251	1.896
3. Finanzielle Vermögenswerte	2.098	2.071	1.885
4. Ertragsteuerforderungen	318	179	252
5. Vorräte	49	51	51
6. Übrige Vermögenswerte	82	73	75
Kurzfristiges Vermögen gesamt	8.822	8.007	6.948
II. Langfristige Vermögenswerte			
1. Immaterielle Vermögenswerte	5.743	5.330	5.795
2. Sachanlagen	1.402	1.478	1.456
3. Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	211	807	919
4. Unternehmensbeteiligungen	2.223	933	1.749
5. Finanzielle Vermögenswerte	51	35	51
6. Aktive latente Steuern	5	6	6
Langfristiges Vermögen gesamt	9.635	8.589	9.976
Bilanzsumme Aktiva	18.457	16.596	16.924

B. Passiva	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016
I. Kurzfristige Schulden			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.777	1.816	2.085
2. Finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	4
3. Ertragsteuerverbindlichkeiten	27	51	125
4. Rückstellungen	1.128	1.190	1.182
Kurzfristige Schulden gesamt	2.932	3.057	3.396
II. Langfristige Schulden			
1. Finanzielle Verbindlichkeiten	689	813	763
2. Passive latente Steuern	42	49	46
Langfristige Schulden gesamt	731	862	809
Schulden gesamt	3.663	3.919	4.205
III. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	2.959	2.690	2.690
2. Kapitalrücklage	20.497	18.775	18.775
3. Verlustvortrag	-11.584	-11.769	-11.693
4. Konzernergebnis (Anteile d. Eigentümer d. Mutterunt.)	158	-238	109
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	12.030	9.458	9.881
5. Anteile anderer Gesellschafter	2.764	3.219	2.838
Eigenkapital gesamt	14.794	12.677	12.719
Bilanzsumme Passiva	18.457	16.596	16.924

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 nach IFRS

	01.01.2017 – 30.06.2017	01.01.2016 – 30.06.2016	01.01.2016 – 31.12.2016
1. Umsatzerlöse	8.634	8.900	18.386
2. sonstige betriebliche Erträge	206	283	343
3. Gesamtleistung	8.840	9.183	18.729
4. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.052	-5.027	-10.675
5. Rohertrag	3.788	4.156	8.054
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.328	-3.707	-7.703
a) Personalaufwand	-2.426	-2.239	-4.517
b) Sonstiger administrativer Aufwand	-1.902	-1.468	-3.186
7. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	-540	449	351
8. Abschreibungen	-151	-228	-617
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-691	221	-266
10. Finanzergebnis	944	-95	615
a) Zinsaufwendungen	-20	-23	-47
b) Zinserträge	28	53	89
c) Beteiligungsergebnis	936	-125	573
11. Ergebnis vor Steuern (EBT)	253	126	349
12. Steuern	-64	-195	-136
13. Konzernergebnis	189	-69	213
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	158	-238	109
Anteile anderer Gesellschafter	31	169	104
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)*	0,06	-0,09	0,04
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)*	0,06	-0,09	0,04

* Vorjahreszahlen angepasst

Alle Angaben in T€

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 nach IFRS

	01.01.2017 – 30.06.2017	01.01.2016 – 30.06.2016	01.01.2016 – 31.12.2016
1. (=) Konzernergebnis	189	-69	213
(+/-) Abschreibung/Zuschreibung auf das Anlagevermögen	151	225	360
(+/-) Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-54	-186	-42
(+/-) Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-40	-20	-590
(+/-) Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	199	-535	302
(+/-) Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-317	413	666
(+/-) Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0	1
(+/-) Zinsaufwendungen/Zinserträge	-8	-29	-42
(+/-) Beteiligungsergebnis	-936	125	-573
(+/-) Ertragsteueraufwand/-ertrag	65	140	79
(+/-) Ein- und Auszahlungen aus Steuern	-229	-135	-273
2. (=) Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)	-980	-71	101
(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2	-172	-265
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	29	0	0
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-44	-27	-73
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	7	0	0
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-50	-402	-588
(-) Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	-10
(+) Einzahlungen aus der Tilgung von ausgereichten Darlehen	51	7	60
(-) Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-263	-350	-675
(+) Erhaltene Zinsen	1	33	13
3. (=) Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)	-271	-911	-1.538
(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.991	-8	0
(-) Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-105	-320	-414
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Kreditverbindlichkeiten	-74	-79	-129
(-) Auszahlungen aus Zinsen	-20	-23	-47
4. (=) Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)	1.792	-430	-590
5. (=) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 2., 3. und 4.)	541	-1.412	-2.027
(+/-) Wechselkurs-, Konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	22
(+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.789	4.794	4.794
6. (=) Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.330	3.382	2.789

Alle Angaben in T€

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum
30. Juni 2017 nach IFRS

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Laufendes Ergebnis
Stand 01.01.2016	2.690	18.775	1.406
Ergebnisverwendung 2015	-	-	-1.406
Dividenden-/Gewinnausschüttung	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-
Konzernergebnis	-	-	-238
Konzernkreisveränderungen	-	-	-
Stand 30.06.2016	2.690	18.775	-238
Stand 1.1.2017	2.690	18.775	109
Ergebnisverwendung 2016	-	-	-109
Dividenden-/Gewinnausschüttung	-	-	-
Kapitalerhöhung	269	1.722	-
Konzernergebnis	-	-	158
Konzernkreisveränderungen	-	-	-
Stand 30.06.2017	2.959	20.497	158

Kumulierte Ergebnisse/ Gewinn- o. Verlustvortrag	Anteil der Aktionäre der ECA AG am Eigenkapital	Anteile Minderheits- gesellschafter	Konzern- Eigenkapital
-13.174	9.696	3.378	13.074
1.406	-	-	-
-	-	-320	-320
-	-	-	-
-	-238	169	-69
-	-	-8	-8
-11.769	9.458	3.219	12.677
-11.693	9.881	2.838	12.719
109	-	-	-
-	-	-105	-105
-	1.991	-	1.991
-	158	31	189
-	-	-	-
-11.584	12.030	2.764	14.794

Alle Angaben in T€



Konzernanhang

für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2017

Allgemeine Angaben

Die Ecommerce Alliance AG, München, Deutschland, (im Folgenden auch „ECA“ oder „Gesellschaft“) ist eine operative Beteiligungsgesellschaft deren Aktien im Mittelstandssegment m:access der Börse München und im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse notieren.

Als operative Beteiligungsgesellschaft beteiligt sich die ECA an digitalen Unternehmen mit hohem Wertschöpfungspotential. Zusätzlich zur Wachstumsfinanzierung bietet die ECA ihren Beteiligungsunternehmen funktionale Expertise durch die starke ECA-Service Plattform, die insgesamt 5 Service-Unternehmen umfasst. Entlang der digitalen Wertschöpfungskette unterstützen die ECA-Services in den Bereichen Online Marketing (eMinded), TV-Marketing (getonTV), TV2Web Analyse (xad), Logistik (getlogics) und Email-Marketing (mailcommerce). Dies ermöglicht der ECA performance-orientiert und nachhaltig digitale Unternehmen zu entwickeln. Portfolio-Unternehmen wie shirtinator, mybestbrands oder promipool konnten sich so am Markt etablieren.

Die ECA ist in das Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 183944 eingetragen und unter folgender Adresse erreichbar:

Ecommerce Alliance AG
Bavariaring 17
80336 München

Einige Unternehmen der ECA-Gruppe finden im Anhang wie folgt Erwähnung:

- ECA Media & Ventures GmbH, München, im Folgenden auch „ECAMV“ genannt,
- ECA Media GmbH, München, im Folgenden auch „ECA Media“ genannt.

Grundlagen der Bilanzierung

Im Konzernhalbjahresbericht zum 30. Juni 2017 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet. Der Konzernhalbjahresbericht umfasst neben den Zahlenangaben des Abschlusses weitere Inhalte wie den Konzernlagebericht, sowie Anhangergläuterungen zu wesentlichen Abschlusspositionen.

Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2017

Liste der vollkonsolidierten Tochterunternehmen:

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital in %
Ecommerce Alliance AG	München	–
getonTV GmbH	München	100
eMinded GmbH	München	100
ECA Media & Ventures GmbH	München	100
ECA Media GmbH	München	mittelbar 93
mailcommerce GmbH	München	90
getlogics GmbH	Trier	64
Shirtinator AG	München	56
Shirtinator Software s.r.o	Bratislava	mittelbar 100

Wesentliche Sachverhalte des ersten Halbjahres 2017

Im Mai 2017 wurde auf Grund der von der Hauptversammlung vom 05. Juli 2016 erteilten Ermächtigung die Erhöhung des Grundkapitals um € 269.022 auf € 2.959.242 durchgeführt. Die neuen Aktien wurden im Rahmen einer Privatplatzierung vollständig von der Mountain Partners AG gezeichnet.

Im Juni 2017 hat die ECA ihre Beteiligung an der The Native Media Inc. veräußert.

Die Beteiligungsquote der ECA an der mybestbrands GmbH verringerte sich aufgrund eines Teilverkaufs der Anteile im Juni 2017 auf 7,1%.

Die ECA reichte im Juni 2017 ein Wandeldarlehen an die Tillhub GmbH aus.

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz**zu A.I.1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zeigen den zusammengefassten Kassen- und Bankbestand der Gesellschaften in Höhe von T€ 3.330 (31.12.2016 T€ 2.789). Die Veränderung der Zahlungsmittel resultiert aus den in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellten Sachverhalten.

zu A.I.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen valutieren zum 30.06.2017 mit T€ 1.180 (31.12.2016 T€ 1.501).

Die sonstigen Vermögenswerte von T€ 1.765 (31.12.2016 T€ 395) beinhalten im Wesentlichen Kaufpreisforderungen aus den Anteilsverkäufen an der The Native Media Inc. und der mybestbrands GmbH in Höhe von T€ 1.250 sowie Forderungen gegenüber Zahlungsdienstleistern und Umsatzsteuerforderungen.

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte sind innerhalb eines Jahres fällig.

zu A.I.3. Finanzielle Vermögenswerte

Bei den finanziellen Vermögenswerten in Höhe von T€ 2.098 (31.12.2016 T€ 1.885) handelt es sich im Wesentlichen um ausgereichte Darlehen der ECA, ECAMV, ECA Media und Shirtinator AG an assoziierte Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen und sonstige Kreditnehmer.

zu A.I.4. Ertragsteuerforderungen

Die Forderungen aus Ertragsteuern von T€ 318 (31.12.2016 T€ 252) beinhalten im Wesentlichen Steuer-rückforderungen aus Körperschafts- und Gewerbesteuvorauszahlungen in Höhe von T€ 158 (31.12.2016 T€ 127) und aus gezahlten Kapitalertragsteuern in Höhe von T€ 160 (31.12.2016 T€ 125).

zu A.I.5. Vorräte

Der Handelswarenbestand von T€ 49 (31.12.2016 T€ 51) setzt sich aus Waren der getlogics GmbH und aus dem bilanzierten e-mail Adressenbestand der mailcommerce GmbH zusammen.

zu A.I.6. Übrige Vermögenswerte

In den übrigen Vermögenswerten von T€ 82 (31.12.2016 T€ 75) werden aktive Rechnungsabgrenzungs-posten ausgewiesen, die Ausgaben vor dem Abschlussstichtag und Aufwendungen nach dem Abschlussstichtag darstellen.

zu A.II.1.–6. Langfristige Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte veränderten sich durch laufende Zu- und Abgänge sowie planmäßige Abschreibungen auf T€ 5.743 (31.12.2016 T€ 5.795).

Bei den Sachanlagen reduzierte sich der Bestand durch laufende Zu- und Abgänge sowie planmäßige Abschreibungen auf T€ 1.402 (31.12.2016 T€ 1.456).

Der Stand der Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen verringerte sich durch den Teilverkauf der Anteile an der mybestbrands GmbH und des damit verbundenen Verlusts des maßgeblichen Einflusses (vgl. III.) sowie unter Berücksichtigung der anteiligen Ergebnisfortschreibungen auf T€ 211 (31.12.2016 T€ 919).

Der Anstieg der Unternehmensbeteiligungen auf T€ 2.223 (31.12.2016 T€ 1.749) resultiert im Wesentlichen aus der Übergangskonsolidierung mit Abwärtswechsel von der Equity-Methode auf Finanzinvestition der verbliebenen Anteile an der mybestbrands GmbH.

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von T€ 51 (31.12.2016 T€ 51) beinhalten ausschließlich Kauttionen für gemietete Bürogebäude.

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von T€ 5 (31.12.2016 T€ 6) entfallen vollständig auf den Shirtinator Teilkonzern und wurden auf steuerliche Verlustvorträge (positive Prognose zum Stichtag) gebildet.

zu B.I.1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen valutieren zum 30.06.2017 mit T€ 1.270 (31.12.2016 T€ 1.707).

In den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 507 (31.12.2016 T€ 378) sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit, Umsatzsteuerverbindlichkeiten sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen enthalten.

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

zu B.I.2. und B.II.1 Finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 689 (31.12.2016 T€ 763), handelt es sich im Wesentlichen um Darlehen der Volksbank Trier an die getlogics GmbH, die mit einer Grundschuld gesichert sind.

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu über fünf Jahren.

zu B.I.3. Ertragsteuerverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern in Höhe von T€ 27 (31.12.2016 T€ 125) entfallen im Wesentlichen auf Steuerverbindlichkeiten der Shirtinator AG für Körperschafts- und Gewerbesteuer in Höhe von T€ 19 (31.12.2016 T€ 117).

zu B.I.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 1.128 (31.12.2016 T€ 1.182) wurden im Wesentlichen für ausstehende Rechnungen, Personalaufwendungen und Jahresabschluss-/Prüfungskosten sowie für Vertragsrisiken gebildet. Sie sind vollständig als kurzfristig klassifiziert.

zu B.II.2. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern in Höhe von T€ 42 (31.12.2016 T€ 46) resultieren im Wesentlichen aus der Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögenswerte bei der Shirtinator AG.

zu B.III. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt mit Eintragung einer Kapitalerhöhung im Handelsregister vom 11. Mai 2017 € 2.959.242. Im Rahmen dieser Kapitalerhöhung wurde das Grundkapital der Gesellschaft um € 269.022 im Rahmen einer teilweisen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2016/I von € 2.690.220 auf € 2.959.242 erhöht (Barkapitalerhöhung). Die Barkapitalerhöhung erfolgte unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Das Grundkapital ist eingeteilt in 2.959.242 auf den Namen lautenden Stückaktien ohne Nennwert mit einem rechnerischen Anteil von je € 1. Sämtliche Aktien der Gesellschaft sind voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beruht auf Zuzahlungen und Sacheinlagen im Rahmen von Kapitalerhöhungen und darf nur in Übereinstimmung mit den aktienrechtlichen Regelungen verwendet werden. Die Entwicklung des Eigenkapitals inklusive der Veränderung der Kapitalrücklage im Berichtszeitraum ergibt sich aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Genehmigtes Kapital 2016/I

Der Vorstand war durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2016 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 14. Juli 2021 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € 1.345.110 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2016/I).

Mit Beschluss des Vorstandes vom 24. April 2017 und der Zustimmung des Aufsichtsrates am selben Tag wurde das Grundkapital der Gesellschaft um € 269.022 im Rahmen einer teilweisen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2016/I von € 2.690.220 auf € 2.959.242 erhöht (Barkapitalerhöhung). Die Barkapitalerhöhung erfolgte unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Die Kapitalerhöhung wurde am 11. Mai 2017 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen.

Das Genehmigte Kapital 2016/I beträgt somit nach vorstehender teilweiser Ausschöpfung noch € 1.076.088.

Bedingtes Kapital 2014/I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juli 2014 wurde das Grundkapital um € 1.222.827 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/I).

In Zusammenhang damit wurde der Vorstand durch die Hauptversammlung vom 17. Juli 2014 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 16. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Genussrechte mit Options- oder Wandlungsrecht (bzw. eine Kombination dieser Instrumente) im Nennbetrag von bis zu € 30.000.000 mit oder ohne Laufzeitbegrenzung (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“) zu begeben und den Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte auf Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu € 1.222.827 nach näherer Maßgabe der jeweiligen Options- bzw. Wandelanleihebedingungen bzw. Genussrechtsbedingungen zu gewähren.

zu B.III.4 und 5 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis des Berichtszeitraums, bezogen auf die im jeweiligen Geschäftsjahr ausgegebenen oder als ausgegeben unterstellten Aktien, stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2017	30.06.2016*	31.12.2016*
Auf Anteile der Eigentümer der ECA entfallendes Konzernergebnis in T€	158	-238	109
Gewichteter Mittelwert der ausgegebenen Aktien (Stück)	2.776.426	2.690.220	2.690.220
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert in €	0,06	-0,09	0,04

*Vorjahr angepasst

Zum Berichtszeitpunkt liegen keine Verwässerungseffekte durch potentielle Stimmrechte vor.

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung**zu 1. Umsatzerlöse und zu 2. Sonstige betriebliche Erträge**

Die Ertragsrealisierung erfolgt unter Anwendung der IAS 11 und 18. Umsätze werden abzüglich Umsatzsteuer, Erlösschmälerungen sowie Gutschriften ausgewiesen. Umsätze für Produktverkäufe werden mit dem Eigentums- und Gefahrenübergang an den Kunden realisiert, wenn das Entgelt vertraglich festgesetzt oder bestimmbar ist und die Erfüllung der damit verbundenen Forderungen wahrscheinlich ist. Umsätze für Dienstleistungen werden realisiert, wenn die Leistung erbracht worden ist.

Die Umsatzerlöse des Konzerns bestehen im Wesentlichen aus Dienstleistungen im Bereich des E-Commerce sowie Erlösen aus dem Verkauf von Produkten, die auf Internetplattformen angeboten werden. Des Weiteren werden Umsätze aus Beratungs- und Marketingleistungen sowie aus Logistikleistungen erzielt. Zum Stichtag wurden keine Erträge gem. IAS 11 bilanziert.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum T€ 8.634 (30.06.2016 T€ 8.900).

Zum 30.06.2017 wurden T€ 206 (30.06.2016 T€ 283) an sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Diese enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Sachbezüge an Arbeitnehmer. Im Vorjahr waren aktivierte Eigenleistungen in Höhe von T€ 147 bilanziert.

Des Weiteren wird auf die nachfolgende Segmentberichterstattung verwiesen.

Segmentberichterstattung

Die Segmente werden auf Basis der organisatorischen Ausrichtung des Konzerns gebildet und umfassen im Segment Services die Dienstleistungs- und Verwaltungsgesellschaften, die ihre Dienstleistungen an Konzernunternehmen sowie an externe Kunden erbringen. Im Segment Brands sind die Gesellschaften enthalten, die Waren und Dienstleistungen am E-Commerce-Markt anbieten und nicht dem Segment Services zuzuordnen sind.

In der Segmentberichterstattung nimmt der Konzern eine Unterteilung in geografische Bereiche nicht vor. Die Rechnungslegungsgrundlagen für die Segmentberichterstattung sind identisch mit jenen des Konzerns.

Konzern-Bilanz	Segment Services		Segment Brands		Segment-übergreifend		Gesamt	
jeweils zum 30.06.	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
1. Kurzfristige Vermögenswerte	6.801	5.722	2.571	2.716	-550	-431	8.822	8.007
2. Langfristige Vermögenswerte	8.013	6.943	459	503	1.163	1.143	9.635	8.589
3. Kurzfristige Schulden	2.069	2.360	1.418	1.117	-555	-421	2.932	3.057
4. Langfristige Schulden	688	812	43	50	0	0	731	862
5. Eigenkapital	12.057	9.493	1.569	2.051	1.168	1.133	14.794	12.677

Alle Angaben in T€

Konzern-Gesamt- ergebnisrechnung	Segment Services		Segment Brands		Segment- übergreifend		Gesamt	
jeweils zum 30.06.	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
1. Umsatzerlöse	4.135	4.592	4.554	4.492	-55	-184	8.634	8.900
2. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	-549	99	-13	350	22	0	-540	449
3. Abschreibungen	-104	-202	-47	-26	0	0	-151	-228
4. Finanzergebnis	995	299	13	12	-64	-406	944	-95
5. Steuern	-70	-87	6	-108	0	0	-64	-195
6. Periodenergebnis	272	109	-41	228	-42	-406	189	-69
7. davon: anteiliges Perio- denergebnis der at equity bilanzierten Unternehmen	0	0	0	0	-18	-125	-18	-125

Alle Angaben in T€

zu 4. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Materialaufwand von T€ 5.052 (30.06.2016 T€ 5.027) setzt sich aus dem Materialeinsatz in Höhe von T€ 1.736 (30.06.2016 T€ 1.624) und bezogenen Leistungen in Höhe von T€ 3.316 (30.06.2016 T€ 3.403) zusammen.

zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Personal-, Raum-, IT-, sowie Werbe- und Beratungskosten zusammen und belaufen sich im Berichtszeitraum auf T€ 4.328 (30.06.2016 T€ 3.707). Sie erhöhten sich insbesondere aufgrund von Veränderungen im Konsolidierungskreis und dem Anstieg von Media- und IT-Beratungskosten.

zu 8. Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von T€ 151 (30.06.2016 T€ 228) enthalten im Wesentlichen die laufende Absetzung für Abnutzung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, die einer Nutzungsdauer unterliegen, in Höhe von T€ 121 (30.06.2016 T€ 101) sowie Abschreibung auf das Finanzanlagevermögen von T€ 29 (30.06.2016 T€ 125).

zu 10. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus dem Saldo der Zinserträge und -aufwendungen von T€ 8 (30.06.2016 T€ 30) und dem Beteiligungsergebnis von T€ 936 (30.06.2016 T€ -125). Das Beteiligungsergebnis resultiert aus dem durch den Teilverkauf der Anteile der mybestbrands GmbH entstandenen Ent- und Übergangskonsolidierungserfolg von T€ 751, dem Ertrag aus dem Verkauf der The Native Media Inc. in Höhe von T€ 365, dem Aufwand aus der Bewertung der Unternehmensbeteiligungen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ -162 und aus der anteiligen Ergebnisfortschreibungen der assoziierten Unternehmen gemäß Equity-Methode von T€ -18 (30.06.2016 T€ -125).

zu 12. Steuern

Die ausgewiesene Steuerbelastung in Höhe von T€ 64 (30.06.2016 T€ 195) setzt sich aus T€ 67 (30.06.2016 T€ 142) tatsächlichen Steuern, welche im Berichtszeitraum im Wesentlichen auf die Körperschaft- und Gewerbesteuerbelastung der getlogics GmbH entfallen, und T€ -3 (30.06.2016 T€ 53) latenten Steuern zusammen.

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 (Cash-Flow-Statements) wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Es wird die indirekte Methode für den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und die direkte Methode für den Cashflow aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit angewandt. Die in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Liquidität umfasst Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2017 und Eintragung im Handelsregister vom 18. Juli 2017 wurde das Genehmigte Kapital 2016/I aufgehoben.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 05. Juli 2017 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 18. Juli 2022 gegen Bar- und/oder Sacheinlage um insgesamt bis zu € 1.479.621 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2017/I).

Im Juli 2017 veräußerte die ECAMV ihre Beteiligung an der InterNations GmbH.

Des Weiteren sind nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2017 keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Unternehmensgruppe führen könnten.

Sonstige Angaben

Der vorliegende Konzernhalbjahresbericht wurde, wie alle regulären Zwischenberichte der Gesellschaft, keiner Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

München, den 4. September 2017



Daniel Wild
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Justine Wonneberger
Vorstand (CFO)



Impressum

Ecommerce Alliance AG

Bavariaring 17
D-80336 München
Tel: +49 89 2314141 – 00
Fax: +49 89 2314141 – 11
www.ecommerce-alliance.de

Ansprechpartner

Justine Wonneberger
Vorstand (CFO)
Tel: +49 89 2314141 – 00
Fax: +49 89 2314141 – 11
ir@ecommerce-alliance.de

Redaktion

CROSSALLIANCE communication GmbH

Quellenverzeichnis

- 1 <http://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/8134584/2-16082017-AP-DE.pdf/d8b9c92b-c112-4d24-ba70-fa9d2a41b02f>
- 2 https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/08/PD17_277_811.html
- 3 <http://www.gfk.com/de/insights/press-release/konsumklima-in-deutschland-weiter-im-aufwind/>
- 4 https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/07/PD17_259_132.html
- 5 https://www.bevh.org/uploads/media/170714_PM_Zahlen_2._Quartal_2017_im_Online-Handel.pdf
- 6 http://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw_01.c.559994.de
- 7 <http://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2017/07/07/world-economic-outlook-update-july-2017>
- 8 http://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw_01.c.559994.de
- 9 <http://www.oecd.org/berlin/presse/besser-aber-noch-nicht-gut-genug-neue-politikansaetze-noetig-damit-alle-von-globalisierung-profitieren-07062017.htm>
- 10 <http://www.oecd.org/eco/outlook/Will-risks-derail-the-modest-recovery-OECD-Interim-Economic-Outlook-March-2017.pdf>
- 11 <http://www.oecd.org/eco/outlook/economic-forecast-summary-euro-area-oecd-economic-outlook-june-2017.pdf>
- 12 http://www.keepeek.com/Digital-Asset-Management/oecd/economics/oecd-wirtschaftsausblick-ausgabe-2017-1/deutschland_eco_outlook-v2017-1-20-de#page1
- 13 http://www.diw.de/de/diw_01.c.100319.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilungen.html?id=diw_01.c.562705.de
- 14 <https://www.bevh.org/presse/pressemitteilungen/details/datum/2017/juli/artikel/weiteres-umsatzplus-im-online-handel-steigerung-von-111-prozent-im-1-halbjahr-2017-gegenueber-vor/>
- 15 <https://www.bevh.org/presse/pressemitteilungen/details/datum/2017/juli/artikel/der-konjunktur-boom-des-interaktiven-handels-haelt-auch-2017-an/>

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Ecommerce Alliance AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Ecommerce Alliance AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

